

Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Heist (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 25.03.2019

Sitzungsbeginn: 20:02 Uhr

Sitzungsende: 21:53 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Wolfgang Aschert	FWH	
Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Stefan Krüger	CDU	
Herr Gerrit Lienau	CDU	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	Vorsitzender
Frau Silke Ohage	FWH	
Herr Frank Rafael	CDU	
Herr Daniel Rau	FWH	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	
Frau Angela Ruland	CDU	
Frau Christel Schwichow	SPD	
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

Außerdem anwesend

Frau Birgit Möller	bis nach TOP 6
Herr Daniel Wolff	bis nach TOP 6
32 Zuhörer	

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Juliana Lüchau

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann	CDU	Fraktionsvorsitzen- der CDU
--------------------	-----	--------------------------------

Herr Norbert Herzog

FWH

stv. Fraktionsvorsitzender FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.03.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 9 wird auf TOP 6 vorgezogen. Die folgenden TOPs verschieben sich entsprechende. TOP 12 wird gestrichen. Da keine Beratungspunkte im nichtöffentlichen Teil Sitzungsteil vorliegen, endet die Sitzung mit TOP 12 *Verschiedenes*.

Neben der allgemeinen Einwohnerfragestunde unter TOP 2 wird die Einwohnerfragestunde nach TOP 6 und TOP 11 für Fragen der Einwohner wieder geöffnet.

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2018
Vorlage: 0818/2019/HE/BV
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0819/2019/HE/BV
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 - Friedhofersatzfläche - für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee, südlich der Hamburger Straße, nördlich des Heidewegs
Vorlage: 0813/2019/HE/BV
7. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes
Vorlage: 0817/2019/HE/BV
8. Sanierung Sportlergebäude (Kostenentwicklung)
Vorlage: 0824/2019/HE/BV
9. Aktueller Sachstand Kita Erweiterung

10. Aktueller Sachstand B-Plan 17 (Tenniscenter)
11. Antrag der CDU Fraktion auf Ausweisung eines Baugebietes zwischen den Straßen Grauer Esel und Rugenbargen
Vorlage: 0820/2019/HE/BV
12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Neumann begrüßt die Anwesenden und berichtet wie folgt:

W-Lan Hotspot:

Seit dem 25.03.2019 gibt es an der Schule den ersten freien öffentlichen W-Lan Zugang in der Gemeinde. Es gibt einen Zugang zum W-Lan, der ohne Kennwort vier Stunden lang benutzt werden kann. Weiterhin gibt es einen Zugang, der nur mit Kennwort verwendet werden kann.

Der Zweckverband Breitband Marsch und Geest beabsichtigt, ein bis zwei W-Lan Hotspots in jeder Gemeinde einzurichten.

Gasunie:

Die Firma Gasunie plant eine neue Gas-Hochdruckleitung von Brunsbüttel (LNG-Terminal) bis Heist. Dies ist ein Anschluss an das vorhandene europäische Gasverbundnetz.

Aktion sauberes Dorf:

Die Aktion sauberes Dorf fand am 23.03.2019 statt. Ca. 50 bis 60 Einwohner haben bei der Aktion mitgewirkt, darunter viele Jugendliche aus dem Sportverein und die komplette Jugendfeuerwehr. Auch wenn die Aktion von der CDU initiiert wurde, gab es interfraktionelle Beteiligung. Es war weniger Müll als in der Vergangenheit zu sammeln.

Ampel an der Grundschule

Die Ampel an der Grundschule wurde fertiggestellt und befindet sich nun in der Erprobungsphase. Es handelt sich um eine blindengerechte Bedarfsampel, bei der auch die Öffnungszeiten der Grundschule berücksichtigt werden.

Antrag auf Reetdachförderung:

Ein Einwohner hat einen Antrag auf Reetdachförderung gestellt. Früher wurden Mittel im Haushalt für diese Förderung bereitgestellt. Da diese Mittel jedoch nicht genutzt wurden, wurden sie im Haushalt nicht mehr berücksichtigt. Der Antrag wird in der nächsten Sitzungsperiode in den Ausschüssen beraten.

Regenrückhaltebecken:

Die Regenrückhaltebecken der Gemeinde wurden aufgrund eines Unglücks in Glinde überprüft. Aus Sicherheitsgründen werden die Zäune um die Regenrückhaltebecken erneuert. Details dazu werden im nächsten BA berichtet.

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg:

Der Schulverband hat beschlossen, die Schule für ca. 600 Schülerinnen und Schüler neu zu bauen. Es wurde eine Arbeitsgruppe für den Neubau eingerichtet, an der Herr Lüders als Vertreter der Gemeinde Heist teilnimmt.

Brücke Grüner Damm:

Die Brücke Grüner Damm soll nun nach dem Beschluss der Gemeindevertretung Haseldorf aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Es wird im Bauausschuss eine provisorische Lösung für die Fußgänger und Radfahrer vorgestellt, welche am Modell-Flugplatz in Heist vorbeiführt. Falls eine Lösung für einen kompletten Neubau der Brücke durch die Gemeinde Haseldorf gefunden wird, beteiligt sich die Gemeinde Heist an den Kosten.

Europawahl:

Die Europawahl findet am 26.05.2019 statt. Es wurden bereits Listen von den Fraktionen erstellt für Wahlhelfer und Beisitzer. Wenn Bürger interessiert sind, als Wahlhelfer oder Beisitzer bei der Wahl zu agieren, können sie sich bei Herrn Hauschildt beim Amt anzumelden. Als Aufwandsentschädigung bekommen die Helfer jeweils 35,00 € Sitzungsgeld für den Wahltag.

DigiPakt:

Unter der Federführung des Amtes (Frau Seemann) werden gemeinsame Zukunftskonzepte zwischen den Schulen und den Schulträgern (Gemeinden) erarbeitet. Für die Digitalisierung von Schulen stellen der Bund und das Land Gelder zur Verfügung. Der Gleichschritt ist umso wichtiger, da das Thema in aller Munde ist, das zuständige Landesministerium aber noch nicht einmal den Unterschied zwischen Schulen und Schulträgern kennt.

Katastrophenschutzübung:

Am 14.09.2019 wird Katastrophenschutzübung „Blanker Hans“ im Rahmen der Deichverteidigung stattfinden. Die Notunterkunft wird in der Sporthalle der Gemeinde Heist eingerichtet.

Löschfahrzeug:

Die Feuerwehr hat einen Antrag auf ein neues Löschfahrzeug LF 8/6 gestellt, da das alte Fahrzeug bereits 25 Jahre alt ist. Die Mittel für das Fahrzeug werden in den nächsten Haushaltsjahren eingeplant werden.

Jugendfeuerwehr:

Die Jugendfeuerwehr bekommt ein eigenes Fahrzeug, um flexibel alle Feuerwehr-Veranstaltungen besuchen zu können. Die Kosten werden zu 90 % - 95 % aus der Spende eines Gründungsmitgliedes der Jugendfeuerwehr gedeckt.

erwehr sowie des Fördervereins getragen. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

Raiba-Cup 2019

Vom 08. – 12.07.2019 wird der 25. Raiba-Cup in der Gemeinde Heist stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Turnier für die Fußballvereine aus der Region. Das Sportlergebäude wird leider bis dahin noch nicht saniert sein, aber die Sportleranlage an der Hamburger Straße wird vorher grundüberholt.

Seniorenausfahrt:

Die Seniorenausfahrt wird dieses Jahr am 22. Mai stattfinden. Mit zwei bis drei Bussen geht es unter anderem zum Westensee und dem alten Eiderkanal. Dazu gibt es Essen und Kaffee. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden jedes Jahr eingeladen und es wird auf eine rege Beteiligung ihrerseits gehofft.

Terminänderung:

Die Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.09.2019 wird auf den 30.09.2019 verschoben.

Nachfragen zum Bericht ergeben sich nicht.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2018 Vorlage: 0818/2019/HE/BV

Herr Neumann führt in den Sachverhalt ein. Einige Fragen zu einzelnen Positionen werden beantwortet.

Herr Lüders interessiert, warum eine verhältnismäßig große Abweichung bei der Verschönerung des Ortsbildes – hier Babywald – vorliegt.
Herr Neumann entgegnet, dass die jährlichen Kosten für den Babywald schwer zu kalkulieren sind, da die Anzahl an Bäumen, die jährlich gepflanzt werden, von den jährlichen Geburtszahlen abhängt.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0819/2019/HE/BV**

Herr Neumann berichtet, dass es in der Kameralistik zu den Ausgaben Gegenpositionen als Einnahmen gibt. Da über diese jedoch nicht beschlossen wird, sind sie auch nicht in der Beschlussvorlage aufgeführt.

Die höheren Kosten sind unter anderem dadurch entstanden, dass die Gemeinde mehr Gewerbesteuer eingenommen hat und somit die abzuführende Gewerbesteuerumlage gestiegen ist. Weiterhin wurde der Amtsumlagesatz erhöht, wodurch auch die Amtsumlage gestiegen ist. Auch die Kosten der Fahrzeugunterhaltung des Bauhofes und die Grundstücksunterhaltung des Friedhofes führen zu Haushaltsüberschreitungen.

In diesem Zuge weist Herr Lienau darauf hin, dass die Kosten für die Unterbringung von Kindern in auswärtigen Kindertagesstätten im Jahr 2018 knapp 60.000 € gekostet hat. Um diese Kosten zu senken ist eine Kita-Erweiterung dringend notwendig, da die Kita der Gemeinde Heist momentan keine Kapazitäten hat, mehr Kinder aufzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 127.358,61 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 - Friedhofersatzfläche - für
das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee, südlich der Hamburger
Straße, nördlich des Heidewegs
Vorlage: 0813/2019/HE/BV**

Herr Lüders erklärt sich für befangen und verlässt um 20:36 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Neumann begrüßt Frau Möller und Herrn Wolff von Planungsbüro Möller-Plan und erteilt Herr Wolff das Wort zwecks Vorstellung der Erschließungsvarianten für den B-Plan Nr. 20.

Herr Wolff erläutert kurz das Konzept des B-Plans Nr. 20. Bei der Variante A werden die hinteren Teile der umliegenden Grundstücke der Wedeler Chaussee und Hamburger Straße mit in den Bebauungsplan einbezogen. In der Variante B beinhaltet der B-Plan nur das Gemeindegrundstück. Weiterhin erläutert Herr Wolff, dass das sogenannte beschleunigte Verfahren nach § 13 a i. V. m. § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) angewandt werden könnte.

Herr Neumann berichtet, dass es in der letzten Sitzung des Bauausschusses mehrere Fragen von Anliegern zu dem Thema gab, die er nun erläutern möchte. Eine Möglichkeit der Verkehrsanbindung im B-Plan Nr. 20 wäre eine Verbindungsstraße zwischen der Wedeler Chaussee und der Hamburger Straße gewesen. Die Zufahrt ist nun jedoch nur noch über die Wedeler Chaussee vorgesehen. Außerdem befürchteten einige Anwohner, dass die Hamburger Straße ausgebaut werden könne. Herr Neumann weist grundsätzlich darauf hin, dass es bei einem Straßenausbau in Heist keine direkte Kostenbeteiligung der Anlieger gibt.

Zwischen der Gemeinde und dem Planungsbüro werden weitere Gespräche geführt, sodass erste Kostenschätzungen erfolgen können. Ende April/Anfang Mai findet eine Anliegerversammlung statt, um Gespräche über die groben Erschließungskosten und die Beteiligung der Anlieger zu führen. Mit dem B-Plan Nr. 20 ist es möglich, 12 bis 15 weitere Grundstücke zu erschließen. Wenn die Grundstücke nicht mit in den B-Plan einbezogen werden, wird es in den nächsten Jahren keine weitere Möglichkeit geben, diese zu erschließen. In der Versammlung soll dann begleitend vom Amt auch die Klärung aller weiteren Fragen der Anlieger erfolgen.

Abschließend bedankt Herr Neumann sich bei Frau Möller und Herrn Wolff für die Präsentation.

Herr Lüders nimmt nach der Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, von den vorliegenden Varianten des Ingenieurbüros für die Erschließung des B-Plan Nr. 20 die Variante A weiter zu verfolgen. Für Ende April ist eine Anliegerversammlung vorgesehen, um alle Fragen der Gemeinde und der Anlieger zu klären.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

zu 7 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes Vorlage: 0817/2019/HE/BV

Herr Neumann erläutert, dass der Landesentwicklungsplan vorgibt, wie die Kommunen sich weiterentwickeln können. Heist wurde anders eingestuft als bisher. Dadurch gibt es weitere Möglichkeiten der Dorfentwicklung. Die Gemeinde hat ein kompaktes Gemeindegebiet und rund herum das Landschaftsschutzgebiet. Dadurch ist die Bauentwicklung aber auch das Ausweisen von Sonderflächen (z.B. für Photovoltaikanlagen) eingeschränkt.

Herr Redweik merkt an, dass die Karte in der Anlage unlesbar sei. Detailunterlagen liegen im Amt aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, zu dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes eine Stellungnahme abzugeben. In der Stellungnahme ist insbesondere auf die schwierige Bebauungssituation am Rande der Gemeinde Heist hinzuweisen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8

Sanierung Sportlergebäude (Kostenentwicklung)

Vorlage: 0824/2019/HE/BV

Herr Neumann erläutert den Sachverhalt. Das vorliegende Konzept wurde von einem Ingenieurbüro erstellt und im Detail vom Fördergeber (AktivRegion) begleitet. Die Kosten betrugen ursprünglich ca. 250.000 €, die angedachte Fördersumme ca. 100.000 €. Die Kosten für die Umkleideräume sowie die sanitären Anlagen sind extrem gestiegen und liegen aktuell bei 460.000 €. Grund dafür waren Fehleinschätzungen des Planungsbüros und extreme Auflagen für den technischen Innenausbau (Lüftung usw.).

Herr Bartsch berichtet, dass er Angebote für einen Neubau des Sportlergebäudes von lokalen Firmen eingeholt habe, da er selbst in der Branche arbeite. Gemäß diesen Angeboten beträgt die erste Kostenschätzung für einen Neubau des Sportlergebäudes rund 500.000 €. Er schlägt vor, bei der AktivRegion nachzufragen, ob auch ein Neubau bezuschusst werden würde. Herr Bartsch fragt nach, bis wann die Entscheidung für das weitere Vorgehen mit dem Sportlergebäude fallen muss.

Herr Neumann erklärt, dass die Entscheidung bis zum Sommer feststehen muss.

Herr Krüger (1. Vorsitzender des TSV Heist) hat sich über die Bezuschussung seitens des Landes und des Kreissportverbandes informiert. Er finde 460.000 € für die Sanierung sehr teuer, außerdem wisse man bei einer Sanierung nie, wie lange sich der Zeitraum von Baubeginn bis Bauende streckt. Herr Tiedemann ist der Ansprechpartner beim Kreissportverband Pinneberg (KSV). Gemäß der Richtlinie zur Förderung von Sportanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen der Sportvereine würden der Gemeinde Heist erhebliche Zuschüsse für Tribünen, sanitäre Anlagen und auch Umkleiden zur Verfügung stehen. Auch beim Land kann die Gemeinde nicht rückzahlbare Zuschüsse beantragen. Diese Zuschüsse können maximal 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen, zu denen unter anderem Baukosten gehören. Der Höchstbetrag der Zuschüsse vom Land würde somit maximal 250.000 € betragen. Die Förderung könnte aber nur unter der Bedingung beantragt werden, dass die Gemeinde das Gelände des Sportlergebäudes an den TSV Heist verpachtet.

Herr Neumann äußert, dass seitens der Verwaltung die Möglichkeiten geprüft werden sollen, Zuschüsse vom Land und vom KSV jeweils für eine

Sanierung des Sportlergebäudes und für einen Neubaus zu beantragen. Weiterhin soll ein Gespräch mit der AktivRegion, dem Amt, dem Bauausschuss und dem Finanzausschuss geführt werden.

Herr Bartsch verdeutlicht noch einmal, dass in einem direkten Vergleich der Kostenschätzungen des Ingenieurbüros für die Sanierung und der von ihm eingeholten Angebote für einen Neubau keine großen Kostenunterschiede bestehen.

Herr Aschert teilt mit, dass Herr Röttger im Bauausschuss vorschlug, das Sportlergebäude mit einer Holzbauweise zu errichten. Herr Neumann entgegnet, dass diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen ist, wenn sie zielführend und günstiger für die Gemeinde ist. Herr Röttger soll in dieser Thematik eingebunden, um auch interfraktionell zusammenzuarbeiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Ingenieurbüro Butzlaff und Tewes vorerst eine Absage zu erteilen. Eine mögliche Inanspruchnahme von Zuschüssen des Landes und des Kreissportverbandes soll geprüft werden

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Aktueller Sachstand Kita Erweiterung

Herr Neumann berichtet über den derzeitigen Sachstand der Kita Erweiterung. Durch Frau Jabs (Fachbereich Soziales und Kultur) und den Kreis Pinneberg wurde ein Bedarf von 30 bis 40 Kita-Plätzen festgestellt, der in den nächsten Jahren benötigt wird. Rund die Hälfte der Kosten für die Erweiterung der Kita, ca. 1.500.000 €, sind förderfähig.

Die Gemeinde hat bereits das Nachbargrundstück des Kindergartens, welches an die Straße Kälbermoor angrenzt, gekauft, um Platz für die Gebäudeerweiterung zu schaffen. Am 04.04.2019 wird ein Gespräch zwischen Herrn Neumann, Herrn Jürgensen und Herrn Wiese stattfinden, um unter anderem die Projekt-Betreuung, die grobe Planung und Ansprechpartner für das Projekt festzulegen. Da momentan in der Amtsverwaltung ein Fachpersonal-Engpass herrscht, verzögert sich die Kita-Erweiterung.

Erste Vorplanungen werden in den nächsten Gremiensitzungen vorgestellt.

Herr Lienau merkt an, dass der Kita-Bedarf nicht mit der Bauplanung zusammenpasst, da mit der geplanten Erschließung neuer Baugebiete weitere zusätzliche Plätze benötigt werden.

Herr Jürgensen teilt mit, dass zurzeit durch die amtsangehörigen Gemeinden 27 Bauprojekte in Planung sind und dies durch den personellen Engpass schwer zu bewältigen ist. Momentan gibt es zwei vakante Stellen und

eine Langzeiterkrankungen im zuständigen Fachbereich.

zu 10 Aktueller Sachstand B-Plan 17 (Tenniscenter)

Herr Neumann erläutert, dass die Bebaubarkeit der Fläche deutlich eingeschränkt ist, es sollen jedoch ca. 25 Wohnungseinheiten gebaut werden.

Nachdem der Investor seine grundsätzliche Zusage gegenüber den von der Gemeinde aufgestellten Forderungen in Bezug auf die Erschließung der Fläche gegeben hat, wurde ihm Mitte Februar ein Erschließungsvertrag zugesandt. Die Stellungnahme dazu steht noch aus. Die Idee der Gemeinde ist es, die Verkehrsanbindung zusätzlich über die Straße Im Grabenputt sicherzustellen und nicht ausschließlich über die Straßen Kleine Twiete und Große Twiete.

Weiterhin hat der Investor der Gemeinde neue Entwürfe zukommen lassen, in denen unter anderem die Planung eines Mehrgenerationenhauses aufgezeigt ist. Diese Entwürfe werden in der nächsten Bauausschusssitzung thematisiert. Auch die Verkehrssituation in dem Gebiet des B-Plan 17 wird in der Sitzung behandelt werden.

Eine Einigung mit dem Investor ist in Kürze zu erwarten.

**zu 11 Antrag der CDU Fraktion auf Ausweisung eines Baugebietes zwischen den Straßen Grauer Esel und Rugenbargen
Vorlage: 0820/2019/HE/BV**

Frau Ruland und Frau Ohage erklären sich für befangen und verlassen um 21:21 Uhr den Sitzungsraum.

Der vorliegende Antrag der CDU wurde bereits in der letzten Bauausschusssitzung thematisiert. Die Mitglieder des BA wurden gebeten, sich innerhalb ihrer Fraktionen über die Angelegenheit zu beraten und auf der heutigen Sitzung eine Stellungnahme abzugeben.

Herr Redweik erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Vorhaben positiv gegenübersteht. Außerdem spricht er sich dafür aus, dass die Gemeinde das Gebiet selbst erschließt anstatt, dass die Erschließung über einen Investor erfolgt. Herr Neumann stellt fest, dass die Gemeinde nicht der Eigentümer der Fläche ist.

Ein Einwohner fragt, wie viele Grundstücke dort entstehen sollen. Herr Neumann antwortet, dass dies noch nicht abschätzbar ist, da die Planung des Baugebietes gerade erst beginnt.

Auch die FWH sieht das Vorhaben positiv. Die Fraktion macht sich jedoch Gedanken, ob durch die zu erwartende wachsende Anzahl an Kindern aufgrund der Ausweisung eines neuen Baugebietes, die Kapazitäten der

Grundschule in Zukunft nicht mehr ausreichend sein könnten.

Herr Lienau entgegnet, dass die räumlichen Kapazitäten der Grundschule ausreichend sind. Alle Jahrgänge wären dann zweizügig. Momentan ist ein Engpass an Lehrkörpern der Grund für den gelegentlichen Unterrichtsausfall.

Die CDU-Fraktion spricht sich ebenfalls für die Ausweisung des neuen Baugebietes aus. Herr Rafael erläutert, dass eine parallele Bebauung in Heist aufeinander abgestimmt werden muss.

Herr Bartsch wirft ein, dass es von Vorteil wäre, wenn die Gemeinde das Gebiet selbst erschließt, um entscheiden zu können, zu welcher Zeit welche Schritte unternommen werden sollen. Es gestaltet sich problematisch, dass immer mehr Heistmer, vor allem jüngere Einwohner, wegziehen, da sie in der Gemeinde keine Bauplätze finden.

Herr Neumann stimmt den genannten Meinungen zu. Das Vorhaben sollte zeitlich an die anderen Bauvorhaben in der Gemeinde Heist angepasst und weiterentwickelt werden. Die Anlieger sollen weiter (u.a. durch eine Anliegerversammlung) eng eingebunden werden.

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass sich der Johannenhof in der unmittelbaren Nähe des geplanten Baugebietes befindet. Außerdem befinden sich auf der Fläche zwischen den Straßen Grauer Esel und Rugenbergen Weideflächen für die Pferde des Johannenhofes. Wenn diese Weideflächen bebaut werden, ergibt sich eine Existenzfrage für die Hofbesitzer, da es keine Ersatz-Weidefläche in der näheren Umgebung gibt. Sie befürchtet auch, dass durch ein neues Baugebiet ein noch höheres Verkehrsaufkommen in den Straßen Kreuzweg und Grauer Esel geben wird.

Herr Neumann erklärt, dass in der Vergangenheit die Grundstückseigentümer des Gebietes zwischen den Straßen Rugenbergen und Grauer Esel aufgrund einer möglichen Ausweisung als Baugebiet angeschrieben wurden und ca. 90 % großes Interesse bekundet haben.

Herr Lienau fragt, wie viele Personen in Heist auf der Suche nach einer Wohnung oder einem Baugrundstück sind. Herr Neumann entgegnet, dass es momentan ca. 100 Personen sind (**Protokollanlage 1**).

Ein Einwohner schildert, dass die Grundstückseigentümer der Flächen andere Interessen haben als die Pächter dieser Flächen. Es könnte jedoch ein Kompromiss geschlossen werden, wenn Ausgleichsflächen für die Pferde gefunden und dies in der Planung berücksichtigt werden würde. Herr Neumann entgegnet, dass der Vorschlag in die Überlegungen aufgenommen wird, es jedoch schwierig werden könnte, diesen umzusetzen. Im nächsten Bauausschuss soll ein grober Plan vorgestellt werden.

Es schließt sich eine Diskussion über die Verkehrssituation im Kreuzweg an.

Eine Einwohnerin erläutert, dass sie versucht haben, Ausweichflächen für ihre Pferde zu pachten oder zu kaufen, jedoch hatten sie dabei keinen Erfolg. Sie bittet alle Anwesenden, falls sie Informationen über ähnliche Flächen haben, die zum Verkauf oder zum Pachten zur Verfügung stehen, ihr dies mitzuteilen. Herr Neumann erklärt, dass ihm diese Angelegenheit sehr wichtig ist und sagt seine Unterstützung zu. Damit schließt er den TOP.

Frau Ruland und Frau Ohage nehmen nach der Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Baugebiet zwischen den Straßen Grauer Esel und Rugenbergen auszuweisen. Die weitere Planung soll soweit wie möglich öffentlich in den Gremien beraten werden.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 2

zu 12 Verschiedenes

Herr Neumann berichtet, dass im vergangenen Amtsausschuss die Überstunden der Mitarbeiter thematisiert wurden. Diese entstehen hauptsächlich dadurch, dass die Gemeinden eine große Vielfalt an Ausschüssen haben und das Amt die Protokollführer stellt. Die Gemeinde Heist möchte den Mitarbeitern des Amtes dabei helfen, weniger Überstunden zu machen. Aus diesem Grund soll sich jede Fraktion bis zur Sommersitzung Gedanken über dieses Thema machen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Herr Neumann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:53 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.05.2019

gez. Jürgen Neumann
Vorsitzender

gez. Juliana Lüchau
Protokollführerin